

Inhalt.

	Seite
Einleitung. (Von Wilhelm von Schramm.)	V
I. Jean Paul und der Begriff des Politischen	V
II. Verhältnis zu Napoleon	XIII
III. Gegenstände und Behandlung	XXI
IV. Die Entstehungsgeschichte der einzelnen politischen Schriften	XXVII
a) Friedens-Predigt an Deutschland	XXVII
b) Dämmerungen für Deutschland	XXXII
c) Mars und Phöbus Thronwechsel	XXXVIII
d) Politische Fastenpredigten	XL
V. Die Nachwirkung der politischen Schriften	XLVII

*

Friedens-Predigt an Deutschland.

Vorrede	3
I. Der kleine Krieg in der Brust	4
II. Die neuen Fürsten	5
III. Das deutsche Reich	9
IV. Vaterlands- oder Deutschlands-Liebe	10
V. Franzosen-Deutsche	12
VI. Politische Freiheit	14
VII. Luxus	17
VIII. Geschlechts-Enthaltbarkeit	21
IX. Egoismus	24
X. Vermischte Gelegenheits-Sprüche	26
XI. Hoffnungen und Ausichten	32

*

Dämmerungen für Deutschland.

Vorrede	41
I. Ueber den Gott in der Geschichte und im Leben	43
1. Kleine Zwielfchter.	
A. Völkerzehend. — B. Neue Regierungen. — C. Selbst-	
thätigkeit. — D. Geschichts-Würde. — E. Volks-Entschädi-	
gungen. — F. Ehre einiger Edelleute	58

	Seite
II. Germanismen und Gallizismen	59
2. Kleine Zwieliichter.	
A. Höherer Staatenbund. — B. Wohlfeileres Geschütz. — C. Despoten-Errathen. — D. Ruf an Fürsten. — E. Kriegs- Nutzen	77
III. Kriegs-Erklärung gegen den Krieg	79
3. Kleine Zwieliichter.	
A. Dringendste Staatspflicht. — B. Staatengeschichte. — C. Vereinigung des Menschen und Staatsmannes. — D. Wirkung der Noth. — E. Augen der Höfe und der Gelehrten	96
IV. Vorschlag politischer Trauerfeste	98
4. Kleine Zwieliichter.	
A. England. — B. Kurzer Krieg. — C. Preßfreiheit. — D. Parte Ehre der Völker. — E. Säkularische Feier. — F. Schreib-Staaten. — G. Kaffee-Surrogate. — H. Wieder- kehr der Geschichte. — I. Der auferstehende Staat. — K. Jesuiten und Freimäurer. — L. Volks-Versäumnung. — M. Staaten-Etrafe. — N. Franzosen-Mängel. — O. Das Volk	100
V. Vorschlag einer Oberexaminazions-Kommission der Genies . .	104
5. Kleine Zwieliichter.	
A. Feierlichkeiten. — B. Subordinazion. — C. Die neuern Sittlichkeitsanstalten. — D. Westphalen. — E. Gegengift der Schucht	108
VI. Vorschlag eines neuen Gesandtschafts- Personale für Fürsten, das beinahe unentgeltlich schreibt	110
6. Kleine Zwieliichter.	
A. Zeittäuschung. — B. Friedensschlüsse. — C. Nachtheil der Revoluzion. — D. Jegige Zeit	117
VII. Evangelien und Jeremiaden der Zukunft	118
7. Kleine Zwieliichter.	
A. Napoleon als Pasquino. — B. Die deutsche Winterfaat. — C. Zeitungschreiber. — D. Sittlicher Einfluß des Schick- sals. — E. Trost. — F. Jegige Zeit. — G. Junft und An- cienneté	131

	Seite
VIII. Geldnoth und Nothpfennig	133
8. Kleine Zwielfichter.	
A. Zensurfreiheit. — B. Gelehrte als Politiker. — C. Hof-	
sprache. — D. Staatsbesonnenheit. — E. Temple. —	
F. Sprachkunde der Franzosen	140
IX. Ueber die jehige Sonnenwende der Religion	142
9. Schlußpolymeter	150

*

Mars und Phöbus Ehrenwechsel.

Vorrede	155
Abgekürzter Bericht, wie in der Sylvesternacht der das Jahr 1813 re-	
gierende Planet Mars seinem Nachfolger, dem Sol oder Sonnen-	
gott, die Regentschaft für das Jahr 1814 übergibt	161

*

Politische Fastenpredigten.

Vorrede	185
I. Nachdämmerungen für Deutschland mit einer Zueignung an einen	
deutschen Erbprinzen und an seine Gemahlin	189
Vorbericht zur Zueignung	189
An Ihn und an Sie.	
1. Der Fackeltanz. — 2. Die Schönheit. — 3. Streit der	
Perle mit der weißen Rose. — 4. Die Zueignung der Dämme-	
rungen an Zwei	189
Erste Nachdämmerung.	
Die geistige Gährung des deutschen Chaos	191
Morgenstralen im Jahre 1816	198
Zwielfichter.	
1. Einheit und Vielheit. — 2. Deutsche Gesellschaftlichkeit. —	
3. Wir. — 4. Deutsche Oppositionspartei. — 5. Veredelte	
Lebenart	199
Zweite Nachdämmerung.	
Bürgerliche Ehrenlegionen oder Volkadel	201
Morgenstralen im Jahr 1816	210
Zwielfichter.	
1. Der Fürsten-Günstling. — 2. Orientalischer Generalstab.	
— 3. Polarität des Volks. — 4. Deutsche Armuth	210

Dritte Nachdämmerung.

Ueber die Furcht künftiger Wissenschaftsbarbarei	212
Nachschrift über die deutsche Sprache	216
Morgenstrahlen im Jahre 1816	217
Zwielichter.	
1. Völker-Schlagfluß. — 2. Geschrei wider Außen. —	
3. Männlichkeit der Autoren. — 4. Unser Durchbruch. —	
5. Deutsche Federkraft. — 6. Ueber das Alter deutscher	
Heerführer. — 7. Trost. — 8. Soldaten-Plage. — 9. Die	
Völker-Prepressen. — 10. Das Menschen-Geschlecht. —	
11. Werth des Unglücks. — 12. Unterschied des Stillstandes.	
— 13. Miskennung großer Thaten-Menschen	218
II. Mein Aufenthalt in der Nepomuks-Kirche während der Belage-	
rung der Reichsfestung Ziebingen	224
III. Dämmerungschmetterlinge oder Sphinxen	252
Vorwort	252
Erste Sphinx.	
Ueber die menschlichen Ansichten der Zukunft.	252
Zweite Sphinx.	
Landes-Reichthum und -Macht	254
Dritte Sphinx.	
Dreifacher Mißbrauch der Anspielungen auf die Zeit	255
Vierte Sphinx.	
Deutsche Fürstenliebe	258
Fünfte Sphinx.	
Schnelle Aufklärung und schnelle Verfinsternung	260
IV. Die Doppelheerschau in Großlausau und in Kauzen sammt Feld-	
zügen	261
Erstes Kapitel,	
worin mehr als ein Fürst auftritt	261
Zweites Kapitel,	
worin Erklärungen und Zurüstungen des Kriegs vor-	
kommen	265
Drittes Kapitel,	
worin Würste und Galgen von strategischer Bedeutung sind	272
Viertes Kapitel,	
worin der Krieg eine ernsthafte Wendung annimmt	275

Fünftes Kapitel, worin die Kriegslammen lodern und Eroberungen um sich greifen	279
Sechstes Kapitel, worin der blutige Krieg in einen andern übergeht, Zeitung- schreiber glänzen und ein Anfang zum Ende der ganzen Sache gemacht wird	283
Nachschrift im Heumond 1816	293

V. Nachsommervögel gegen das Ende des Jahrs 1816.

1. Die französischen Emigrés und Rémigrés. — 2. Frankreich. — 3. Die schönere Passionblume. — 4. Erste Pflicht der deutschen Fürsten gegen deutsche Völker. — 5. Gesetze des Friedens. — 6. Ende jeder unsittlichen Gewalt. — 7. Kraft des Lichts. — 8. Fortschritte der Menschheit und einzelner Völker. — 9. Gericht über Staaten. — 10. Licht-Propaganda von oben herab. — 11. Frühere Hoffnungen. — 12. Nutzen- wendung nicht der Fastenpredigten, sondern der Zeit . . .	294
--	-----

*

Anmerkungen	303
Friedens-Predigt	305
Dämmerungen	307
Mars und Phöbus	314
Fastenpredigten	316

*

Tafel.

Faksimile des Anfangs der Zueignung der Dämmerungen. (Nach S. 192.)

* * *